



Germanistler Derneği Bülteni

Germanistler Derneği (GERDER) Aylık Bülteni

Sayı 50 * Ekim 2020

GİRİŞ

Değerli GERDER Ailesi,

Bültenimizin 50. sayısı ile yine birlikteyiz.

"Emekli Hocalarımız" köşesinde bu ayki sayımızda Prof. Dr. Seyyare Duman hocamız bizlerle birlikte olacaktır. Hocamızı ve eserlerini yakından tanıyacağız. Prof. Dr. Seyyare Duman'a bu köşede yazı yazmayı kabul ettiği için teşekkür ederim.

Bu sayımızda Dr. Bilal Üstün "Die Einstellung der in Deutschland lebenden türkischen Kinder gegenüber der türkischen Sprache und ein Modellvorschlag am Fallbeispiel des Landes Hessen" adlı doktora tez çalışmasını bize sunacaktır.

Bültenimizden keyif almanız dileğiyle

Saygılarımla

Yönetim Kurulu adına

Prof. Dr. Mehmet Tahir ÖNCÜ

Germanistler Derneği (GERDER) Başkanı

www.gerder.org.tr

Ödül

Marmara Üniversitesi, Alman Dili ve Edebiyatı Bölümü'nden emekli üyemiz Dr. Öğretim Üyesi İclal Cankorel, Çeviri Derneği'nin 30 Eylül Dünya Çeviri Günü nedeniyle verdiği 2019 yılı "Çeviri Derneği Meslek Onur Ödülü"ne layık görülmüştür.

Üyemizi içtenlikle kutlar, başarılarının devamını dileriz.



İçindekiler

- Atamalar & Terfiler & Yeni Yayınlar ↗ Sayfa 1

- Emekli Hocalarımız/ Prof. Dr. Seyyare Duman ↗ Sayfa 2

- Doktora Tez Çalışması/ Bilal Üstün: "Die Einstellung der in Deutschland lebenden türkischen Kinder gegenüber der türkischen Sprache und ein Modellvorschlag am Fallbeispiel des Landes Hessen" ↗ Sayfa 4

- Duyurular ↗ Sayfa 4

Yeni Yayınlar

Aydın Adnan Menderes Üniversitesi Fen-Edebiyat Fakültesi Alman Dili ve Edebiyatı Anabilim Dalı'ndan üyemiz Dr. Öğr. Üy. Meryem Nakiboğlu'nun yeni kitabı yayımlanmıştır.

Meryem Nakiboğlu: Hip Hop Kültürü: Küçük İstanbul Kreuzberg ve 36 Boys. İstanbul: Çizgi Yayınevi.

Link: <https://www.deryayinevi.com.tr/hip-hop-kulturu>

Üyemizi içtenlikle kutlar, başarılarının devamını dileriz.

Atamalar & Terfiler



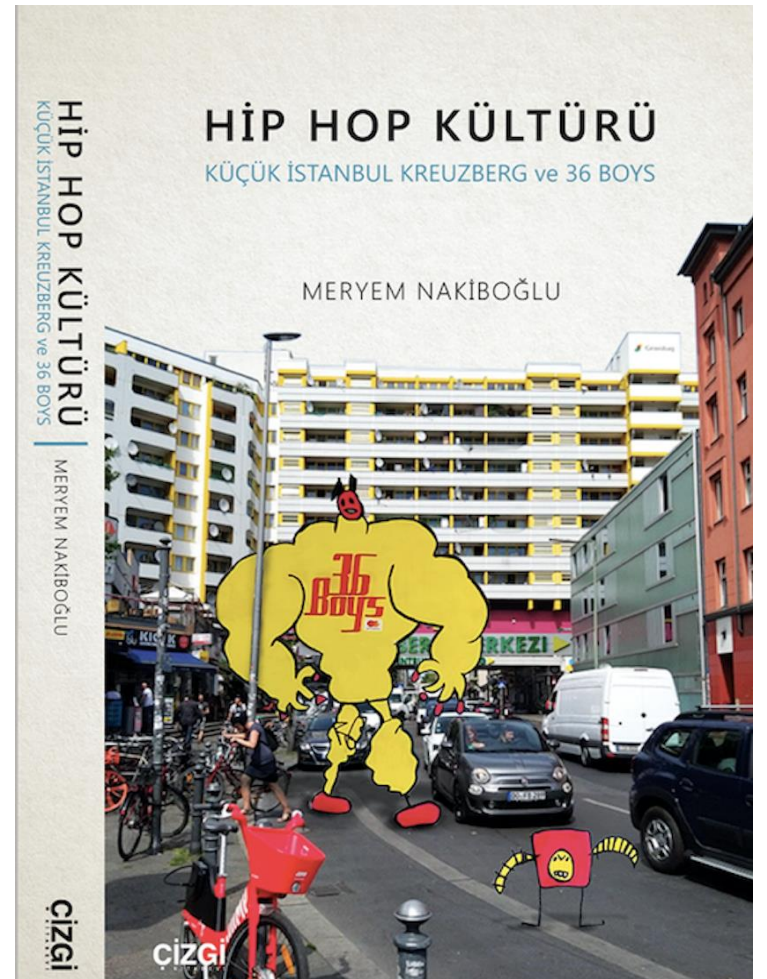
Üyemiz Doç. Dr. Onur Kemal Bazarkaya Marmara Üniversitesi, Fen-Edebiyat Fakültesi Alman Dili ve Edebiyatı Bölümü'ne DOÇENT olarak atanmıştır.

Üyemizi içtenlikle kutlar, yeni bölümünün hayırlı ve uğurlu olmasını dileriz.



Ondokuz Mayıs Üniversitesi, Yabancı Diller Yüksekokulu, Mütercim Tercümanlık Bölümü'nden üyemiz Adnan OFLAZ bilimsel eser inceleme aşamasında başarılı olup DOÇENT unvanına layık görülmüştür.

Üyemizi içtenlikle kutlar, başarılarının devamını dileriz.



Yeni Yayınlar

Kafkas Üniversitesi, Fen-Edebiyat Fakültesi Batı Dilleri ve Edebiyatları Bölümü Alman Dili ve Edebiyatı ABD'dan üyemiz Prof. Dr. Mustafa Özdemir'in yeni çeviri kitabı yayınlanmıştır.

Byung-Chul Han (2020): İktidar Nedir?. (Çev.: Mustafa Özdemir). İstanbul: İnsan Yayınları.

Link: <https://www.kirmizikedici.com/kitap/urun/686aebc020ac425493c7c8e0a278456c>

Üyemizi kutlar, başarılı çalışmalarının devamını dileriz.



Emekli hocalarımızdan Prof. Dr. Selçuk Ünlü'nün yeni çevirisi yayınlanmıştır:

Zweig, Stefan (2020): Vicdanın Sesi (Çevirmen: Selçuk Ünlü). Konya: Palet Yayınları.

Link: <https://www.kitapkoala.com/kitap/vicdanin-sesi-stefan-zweig-9786257057523>

Üyemizi kutlar, başarılı çalışmalarının devamını dileriz.



Emekli Hocalarımız

Prof. Dr. Seyyare Duman



Seyyare Duman kam im Jahre 1946 in Adana auf die Welt und besuchte die Grund- wie auch sogenannte Mittelschule in ihrer Geburtsstadt. Später besuchte sie das Gymnasium „Adana Kız Lisesi“ in Adana und erreichte ihren Schulabschluss im Jahre 1965. Anschließend arbeitete sie ein Jahr lang in einer Bank „Pamukbank“ als Beamtin in der Zeit zwischen 1965-1966.

Nach ihrer Erfahrung in einer Bank entschloss sie sich mit einem Alter von 20 Jahren Lehrerin zu werden und studierte im Pädagogischen Institut Istanbul in den Jahren 1966-1969 Deutsch auf Lehramt. Dann ging sie nach Aachen an die pädagogische Fakultät und nahm als Gaststudentin an Seminaren und Lehrveranstaltungen teil. Nachdem sie wieder in ihr Heimatland kam, arbeitete sie in den Jahren 1969-1982 als Deutschlehrerin. Während sie als Deutschlehrerin an Gymnasien arbeitete, lernte sie ihren Mann kennen und sie heirateten am 4. Februar 1971.

Für Duman war das keine Ablenkung, auch nachdem ihre beiden Söhne auf die Welt kamen, machte sie keinen Halt und wurde Akademikerin, wahlmöglich mit der bekannten Überzeugung türkischer Frauen: „Ich mache sowohl Karriere als auch Kinder!“ (Çocuk da yaparım Kariyer de). Mit dieser Einstellung machte sie weiter.

Ihre akademische Karriere begann im Jahre 1982 als sie anfang an der Anadolu Universität als Lektorin zu arbeiten. Synchron zu ihrer Anstellung als Hochschullektorin beschloss sie ihre Deutschkenntnisse auf ein höheres Niveau zu bringen und nahm im selben Jahr an einem Deutschkurs in Deutschland teil, das im Blaubeuren-Goethe-Institut stattfand.

Sie studierte zwischen den Jahren 1985-1986 an der Izmir Dokuz Eylül Universität ein Studienergänzungsprogramm, bzw. „Lisans Tamamlama“, um sich fortzubilden und ihr Diplom-Studium einem vierjährigen Studienabschluss anzugleichen.

Im Jahr 1986 begannen ihre vieldiskutierten ersten Forschungen zur Frauensprache, indem sie an der Hacettepe Universität in Ankara ihre Magisterarbeit mit dem Titel „Frauenspezifische Elemente im Bereich der appellativen Sprachfunktion“ im Jahr 1988 erfolgreich beendete. Dazwischen kam eine kurze Reise nach München, um wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und kurzfristig einen Sprachkurs zu besuchen. Nach ihrem Magisterstudium kam das Bemühen eines Doktoratsstudiums an der gleichen Uni in Ankara in Frage. In den Jahren 1988-1990 belegte sie, die zum Doktoratsstudium erforderlichen Seminare und Vorlesungen. Schließlich folgte darauf ein Aufenthalt in Deutschland an der Universität Hamburg in den Jahren 1991-1994 als Studentin mit dem Abschlussziel Promotion. Dort schrieb sie sodann ihre Dissertation mit dem Titel „Schweigen. Zum kommunikativen Handeln türkischer Frauen in Familie und Gruppe“, wodurch sie 1995 den akademischen Grad ‚Doktor der Philosophie‘ (Dr. phil.) im Fach ‘Allgemeine Sprachwissenschaft’ erteilt bekam und ihre Dissertation in Deutschland publizierte.

Nachdem an der Anadolu Universität pädagogischen Fakultät Lehrveranstaltungen des Graduiertenstudiengangs DaF bzw. auch Seminare im Rahmen des Instituts für Sozialwissenschaften und der Erziehungswissenschaften eines Postgradualen Studiums, wie Allgemeine Sprachwissenschaft, Innovative Techniken und Methoden in der Fremdsprachenlehrforschung, Diskursanalyse, Kontrastive Grammatik, Frauensprache, Sprachliche Varietäten des Deutschen und Strömungen der Sprachwissenschaft etc. durch sie vertreten wurden, sollte sie für ein Forschungsjahr in den Jahren 1999-2000, von diesem Jahr möglichen Veranstaltungen und Seminaren Abstand nehmen. Der Grund dieses Abstandnehmens kann darauf zurückgeführt werden, dass sie ein Postdoktorat – Stipendium bekam und an der Universität Hamburg anstrebte, ihr Wissen im Bereich der “Arzt-Patienten-Kommunikation” zu vertiefen. Sie erweiterte ihr wissenschaftliches Repertoire und kam zurück, um an ihre lehrtätige Anstellung -wie gewohnt- anzutreten und ihr akademisch erworbenes Wissen mit ihren Studenten zu teilen. Im postgradualen Bereich galt es -für Duman- an neu erworbenem Wissen teilhaben zu lassen und neuen Studien Raum zu geben. Die lehrveranstaltungsfreie Zeit verbrachte sie außerdem mit intensivem Arbeiten und Forschen, wobei daraus resultierende Grundzüge und Ergebnisse zum Habilitieren in Anspruch genommen werden sollten. Im selben Jahr erfolgte ihr Betreuungsauftrag am Institut für Sozialwissenschaften einer Magisterstudentin, deren Herausforderungen Duman auch mit ihren Forschungsschwerpunkten positiv entgegenkam. Sie betreute die Magisterarbeit mit dem Titel: Das System des Sprecherwechsels im Fremdsprachenunterricht -eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht (2000).

Im Jahr 2006 bekam sie mit ihrer Habilitation im Fach Allgemeine Sprachwissenschaft den akademischen Titel ‚Doz. Dr.‘ (Habituierter Doktor) an der Anadolu Universität, wodurch sie schließlich das Recht erhielt, nach ca. fünf Jahren mit weiteren wissenschaftlich qualifizierten Studien und Publikationen als Professorin berufen zu werden- wobei hier anzumerken ist, dass nicht jeder, der gute Leistungen vollbringt, ohne weiteres ganz automatisch zum angestrebten Ziel -sprich akademische Beförderung- gelangt.

Duman war eine von den Professorinnen, die viele Hürden überwinden musste und daher viele Anstrengungen auf sie zukamen. Doch abgesehen davon, war sie eine mutige Wissenschaftlerin und sah es in einer vielmehr maskulinen Gemeinschaft von Akademikern als Lebensaufgabe, Frauen in Forschung und Lehre zu fördern. So begann sie im nächsten Schritt wieder eine Studentin im Rahmen einer Promotion am Institut für Erziehungswissenschaften zu unterstützen. Sie betreute ihr Dissertationsvorhaben mit großem Enthusiasmus und Engagement, wodurch letztendlich die Dissertation mit dem Titel: Kommunikation in der Hochschule: Eine empirische Analyse der reformulierenden Handlungen im Unterrichtsdiskurs -aus der Sicht der funktionalen Pragmatik- im Jahre 2009 zum Vorschein kam. Sie arbeitete weiter schrieb ein Jahr später ihr Buch: Kooperatives und kreatives Schreiben am Computer. Untersuchung zur Textproduktion in der Fremdsprache. Diese Publikation verhalf ihr mit vielen anderen wissenschaftlichen Beiträgen dem Weg zur Professur beizutreten. Schließlich wurde sie an der Anadolu Universität, pädagogischen Fakultät, Abteilung für Deutschlehrerausbildung im Jahre 2012 als Professorin berufen.

Bibliographie

Betreute postgraduale Arbeiten

Magisterarbeiten

(2000) Das System des Sprecherwechsels im Fremdsprachenunterricht eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht. Eskişehir: Anadolu Universität Institut für Sozialwissenschaften.

(2006) Das sprachliche Handeln der Lehrkraft und der Studenten im Fremdsprachenunterricht “Lesefertigkeit”. Eine empirische Untersuchung aus pragmatischer Sicht. Eskişehir: Anadolu Universität Institut für

Dissertationen

(2008) Das frühe Fremdsprachenlernen zur Untersuchung der Einflussfaktoren auf das Fremdsprachenlernen des Kindes in der Vorschule. Eskişehir: Anadolu Universität Institut für Erziehungswissenschaften.

(2009) Kommunikation in der Hochschule: Eine empirische Analyse der reformulierenden Handlungen im Unterrichtsdiskurs -aus der Sicht der funktionalen Pragmatik. Anadolu Universität Institut für Erziehungswissenschaften.

Bücher

(1999) Schweigen. Zum kommunikativen Handeln türkischer Frauen in Familie und Gruppe. Münster: Waxmann Verlag,

(2000) Frauenspezifische Elemente im Bereich der appellativen Sprachfunktion. Eskişehir: Birlik Ofset.

(2005) Aile Planlaması Danışmanlık Konuşmaları: Kurumsal Söylem Çözümlemesi. İstanbul: Simurg.

(2010) Kooperatives und kreatives Schreiben am Computer. Untersuchung zur Textproduktion in der Fremdsprache. Eskişehir: Anadolu Üniversitesi Yayınları: NO.2041, Eğitim Fakültesi Yayınları: NO.112.

Abschnitt aus einem Sammelband

(2009) Yabancı Dildeki Yazılı Anlatım Derslerinde Yeni Yöntemlerin Kullanılmasının Yararları. Y. Kocadoru (Ed.). Günümüz Alman Dili Eğitimi ve Edebiyatında Yeni Yaklaşımlar. Ankara: Detay Yayıncılık. 51-60.

Artikel und Aufsätze

(1990) Türkinnen finden im Ausland keine Solidarität. Frauensolidarität 32. 7-8.

(1990) Löffelfeindinnen. Das Frauenbild im türkischen Sprichwort, Unisono. Universität Klagenfurt. 05/1990. 16-18.

(1990) Türkische Frauen in Sprache und Gesellschaft. Grazer Arbeiten zu Deutsch als Fremdsprache und Deutsch in Österreich. Österreich. 02/1990. 21-28.

(1991) Türk kadınına verilen adlar. Dilbilim Araştırmaları. 40-42.

(1996) Pragmatik. Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi 6/12. 147-150.

(1996) Alman Okullarında Yaşanan Irkçılık ile ilgili Söylem Çözümlemesi. Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi. 318-325.

(2003) Aile içinde şiddete uğramış hasta çocuk ile sağlık ekibi arasındaki iletişim. Dilbilim Araştırmaları. 53-59.

(2003) Spassverständnis von türkischen Aertinnen. Ege Alman Dili ve Edebiyatı Araştırmaları Dergisi. İzmir 5. 21-30.

(2004) Verfluchen im Frauendiskurs. PALM Papers in Applied Linguistics, Münster. 19/04. 1-15.

(2005) Repräsentation türkischer Frauen in der Presse. PALM Papers in Applied Linguistics, Münster. 20/05. 1-18.

(2007) Elçioğlu Ö. ve Kırımlıoğlu N. ile birlikte. Bir Kurumu Temsil Eden İekimin Kullandığı Dildeki Güç Unsurları. Türkiye Klinikleri Tıp Etiği-lukuku-Tarihi. Cilt 15. Sayı 1. 19-29.

(2008) Freies Schreiben ist ein Weg für die Erwartung der Schreibfertigkeit der Studenten im Fremdsprachenunterricht. Çukurova Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi. 33-40.

(2008) Transfer in der gesprochenen Sprache in der Klassenkommunikation. Trakya Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi 2008/10. 287-301.

(2009) Eine Untersuchung über die Medikation und die Einnahmeweise der Medikamente im Gespräch zwischen Arzt und Patient. Selçuk Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi 2009/20. 355-366.

(2009) Tıp Dilinde, Hukuk Dilinde ve Dilbilimde Hekimin Hastayı Aydınlatmasına Eleştirel bir Yaklaşım. Ege Alman Dili Ve Edebiyatı Araştırma Dergisi. İzmir. 69-85

(2010) Die ärztliche Höflichkeit. PALM Papers in Applied Linguistics, Münster. 31/10.

Vorträge (in Sammelbänden und Büchern)

(1996) Der Einfluss der Mutter auf das sprachliche Handeln und Nichthandeln der Türkischen Frauen. Tagungsbeiträge des V. Türkischen Germanistik Symposium, Anadolu Üniversitesi, 318-325.

(1998) Frauenbild in türkischen und deutschen Sprichwörtern. Tagungsbeiträge zu den VI. Germanistik Symposium. Mersin Üniversitesi, 111-117.

(2000) mit Karasu G. Türk kadınının Aile içi iletişimindeki yeri ve susmasının değerlendirilmesi. XIII. Dilbilim Kurultay Bildirileri. Boğaziçi Üniversitesi, 143-154.

(2001) Hasta-Doktor İletişiminde Hastaların sorduğu sorular. XIV. Dilbilim Kurultayı Bildirileri. Çukurova Üniversitesi, 64-73.

(2001) mit Çelikkol, M. Doktorların Sorularının Nitelik ve Nicelik olarak İncelenmesi. XV. Dilbilim Kurultayı Bildirileri. Yıldız Teknik Üniversitesi, 215-222.

(2002) Sprachliches Handeln türkischer Studenten im Bezug Text und Thema. Auer, M & Müller, U. (Hrsg.). Kanon und Text in interkulturellen Perspektiven: Andere Texte anders Lesen. Stuttgart: Akademischer Verlag, 289-293.

(2003) Hasta-Doktor-İletişiminde ortaya çıkan Aksaklıklar. III. Dil, Yazın ve Deyişbilim Sempozyumu. Eskişehir Anadolu Üniversitesi, 183-191.

(2003) Situations- und Wissensbezogenheit der Studentenfragen im Rahmen des DaF-Unterrichts. M. Çakır, İ. Öztürk & C.Yıldız (Hrsg.). Neue Tendenzen und Zukunftsperspektiven der deutschen Sprache und der Germanistik in der Türkei. Aachen: Shaker Verlag. 1-5.

(2006) mit Çelikkaya, Ş. Textproduktion türkischer Studenten und ihre Verbesserung mit Hilfe des Computers. IX. Internationales Germanistensymposium "Wissen-Kultur-Sprache und Europa" - Neue Konstruktionen und Neue Tendenzen Eskişehir Anadolu Üniversitesi, 140-150.

(2008) Aile İçinde Kadına Uygulanan Sözel Şiddet. Bir Bilim Kategorisi Olarak Kadın Edebiyat, Dil ve Kültür Çalışmalarında Kadın Uluslararası Sempozyumu. Bildiri Kitabı. Eskişehir. Gülen Ofset. 234-239.

(2009) Dilbilim ve Biyolojideki kuramlar ışığı altında Kadın ve Erkeklerin Dil kullanım farklılıklarının nedenleri. Sakarya Üniversitesi Uluslararası Disiplinlerarası Kadın Çalışmaları Kongresi. Kongre Bildirileri. II. Cilt. 291-295.

(2009) Die Übersetzung der medizinischen Sprache in die Umgangssprache. E.W.B. Hess-Lüttich, Klaus Zelewitz, Ulrich Müller, Siegrid Schmidt (Hrsg.). Cross Cultural Communication. Translation und Transgression. Interkulturelle Aspekte der Übersetzung(wissenschaft). Frankfurt am Main. Peter Lang. 91-99.

(2009) Handlungsmöglichkeiten der Studenten im DaF-Unterricht. E.W.B. Hess-Lüttich, Klaus Zelewitz, Ulrich Müller, Siegrid Schmidt (Hrsg.). Cross Cultural Communication. Differenzen? Interkulturelle Probleme und Möglichkeiten in Sprache, Literatur und Kultur. Frankfurt am Main. Peter Lang. 199-207.

(2010) Übertragungen der Lerner beim Schreiben im Daf-Unterricht. XI. Türkischer Internationaler Kongress 20-22 Mai 2009 in İzmir. Globalisierte Germanistik: Sprache-Literatur-Kultur. Tagungsbeiträge. 574-583.

2012) Höflichkeit als Identitätsfrage in der Kommunikation. Maeda Ryoza (Hrsg.). Transkulturalität Identität in neuem Licht: Asiatische Germanistentagung in Kanazawa. München: Iudicium Verlag.

Publikation nach der Emeritierung

(2018) Söylem Araştırması: Kuramlar- Yöntemler- Çözümlemeler. Ankara: Dorlion Yayınları.

Aus: Çakır, Gülcan (2018): Das Leben einer emeritierten Hochschullehrerin "Prof.Dr. Seyyare DUMAN": Zur ausgewählten Bibliographie und akademischen Laufbahn. In: Çakır, Gülcan (Hg.): Prof. Dr. Seyyare Duman'a armağan. Eskişehir: Anadolu University Journal of Education Faculty.

Doktora Tez Çalışması**Die Einstellung der in Deutschland lebenden türkischen Kinder gegenüber der türkischen Sprache und ein Modellvorschlag am Fallbeispiel des Landes Hessen.**

Bilal ÜSTÜN

Ziel dieser Studie ist es, die Einstellungen der in Deutschland lebenden türkischen Kinder, zu ihrer Muttersprache Türkisch aufzuzeigen und ihre auf Türkisch verfassten Texte zu analysieren.

Die Grundgesamtheit der Studie besteht aus den in Deutschland lebenden türkischen Kindern. Da nicht von allen in Deutschland lebenden türkischen Kindern Daten erhoben werden können, wurden Stichproben gezogen. Die Studie wurde an 302 türkischen Schülern im Alter von 11 bis 15 Jahren durchgeführt, die zwischen den Jahren 2019 - 2020 im Rahmen des hessischen Bildungsattachés in Frankfurt, am Türkischunterricht teilgenommen haben.

Um zu den Daten zu gelangen, die für die Forschung verwendet werden sollen, wurden die "Einstellungsskala für die Muttersprache der im Ausland lebenden türkischen Kinder" und das "Formular für persönliche Informationen" verwendet. Für die Daten zu den schriftlichen Äußerungen der türkischen Kinder wurden die von den Schülern in türkischer Sprache verfassten Texte verwendet.

Es wird beobachtet, dass die Einstellungen (aus den Bereichen Nein, Niedrig, Mittel, Mehrfach und Vollerwert) türkischer Kinder zu Türkisch auf einzelnen Ebenen bei "Mitte" lagen. Es kann der Schluss gezogen werden, dass die Einstellung der türkischen Kinder gegenüber ihrer Muttersprache erhöht werden sollte.

Die muttersprachlichen Texte der türkischen Kinder sind quantitativ und qualitativ nicht zufriedenstellend. In schriftlichen Äußerungen haben sie versucht, die Ereignisse, Gefühle und Gedanken mit kurzen Sätzen auszudrücken. In den Texten wird festgestellt, dass die Schüler häufig vom Thema abweichen.

Die häufigsten Fehler in den Texten sind die Fehler, die sich aus der Übertragung der gesprochenen Sprache in die Schriftsprache ergeben. In den Texten wurde festgelegt, dass die Schüler ihren heimischen Akzent, in die Schriftsprache übertragen.

Zum Schluss wurde in der Studie festgestellt, dass die in Deutschland lebenden türkischen Kinder zum Türkischen eine mittelmäßige Einstellung haben und im schriftlichen Ausdruck große Probleme aufweisen.

Duyurular

Liebe Kolleg*innen,
hier ein Veranstaltungshinweis des Goethe-Instituts Ankara.

Mittwoch, 21.10., 19:00Uhr

Deutschsprachige Philosophie und ihre Übersetzung ins Türkische ist in der Türkei sehr verbreitet und ein fester Bestandteil der Theoriebildung sowie des kulturellen Austausches zwischen beiden Ländern. In dieser Übersetzungswerkstatt geht es um methodologische und begriffliche Ansätze und Lösungsvorschläge zu klassischen Texten der Philosophie: Gibt es unübersetzbare philosophische Begriffe und Kategorien? Und wie lassen sie sich dennoch „übersetzen“ bzw. wiedergeben?

Assoc. Prof. Dr. Max Florian Hertsch lehrt und forscht seit 2008 am Lehrstuhl für Germanistik an der Hacettepe Universität in Ankara (Türkei). 2012 promovierte er über im Themenbereich der Politolinguistik, 2016 habilitierte er an der Universität Istanbul. Schwerpunkt seiner Forschung sind die kulturellen, historischen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland. Er ist Gründungsmitglied des Forschungszentrums für Türkisch-Deutsche Beziehungen an der Hacettepe Universität (HÜTAİ).

https://www.goethe.de/ins/tr/de/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=21970719

Freier Zugang via Zoom.

Claudia Adam Cevizoglu

Beauftragte für Bildungskooperation Deutsch

<http://www.goethe.de/izmir>

e-mail: claudia.adam@goethe.de

Duyurular

Liebe KollegInnen,

im Dezember 2020 sollte unser Sammelband "Jüdische Lebenswelten im Diskurs" beim Logos Verlag -Berlin erscheinen. Aufgrund des ereignisreichen Pandemie-Jahres und der damit zusammenhängenden Einschränkungen haben die Autoren sich mit der Anfrage, ob eine Verlängerung des Abgabetermins möglich sei, an das Herausgabeteam gewandt. Wir wollen diesem Wunsch unserer Autoren entgegenkommen und haben den Abgabetermin für den formatierten Beitrag auf den **15. Januar 2021** verschoben. **Eine weitere Verlängerung ist ausgeschlossen.** Aus diesem Grunde sollten Sie darauf achten, Ihren Beitrag rechtzeitig zum angegebenen Termin an folgende E-Mail Adresse zu senden: cosanleyla@hotmail.com

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Semesterbeginn.
Bleiben Sie weiterhin gesund!

Ihr Herausgabeteam,

Prof. Dr. Leyla Coşan & Prof. Dr. Mehmet Tahir Öncü

Germanistik in der Türkei

Sevgili Meslektaşlarımız,

Aralık 2020'de Logos-Verlag-Berlin yayınevini "Germanistik in der Türkei" yazı dizisinde çıkarılması düşünülen "Jüdische Lebenswelten im Diskurs" adlı kitap için değerli katkılarınızı bekliyoruz. Makaleler uluslararası kitaba bölüm niteliği taşıyacaktır.

Makalelerde Yahudi asıllı yazarların eserleri ele alınabileceği gibi, Yahudi olmayan ancak Yahudilik konusunu işleyen, Yahudiliğe dair sorunları ya da motifleri ele alan Alman veya Avusturyalı yazarların eserleri de incelenebilir.

Makaleler edebiyat, karşılaştırmalı edebiyat, çeviribilim veya dilbilim gibi farklı alanlarda yazılabilir.

Makale Teslim Tarihi: 15.Ocak 2021

Makale başlıklarını belirtilen tarihe kadar cosanleyla@hotmail.com adlı E-Mail adresine yollamanız önemle rica olunur.

Değerli katkılarınızı bekler, sevgi ve saygılarımızı sunarız.

LOGOS

Duyurular

Promotionsstipendien in Germanistik an der University of Texas at Austin



Das Department of Germanic Studies der University of Texas at Austin bietet zum Herbstsemester 2021 mehrere Promotionsstipendien an. Das Institut genießt einen hervorragenden Ruf in verschiedenen Forschungsgebieten der Germanistik: (1) Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaften, (2) Germanistische Sprachwissenschaft und (3) Angewandte Sprachwissenschaft. Die Förderung mit einer Laufzeit von fünf Jahren umfasst in der Regel den kompletten Erlass der Studiengebühren, ein Graduate Assistantship (zwischen \$6500 und \$8500 pro Semester), Krankenversicherung und eine großzügige finanzielle Unterstützung für Konferenzenreisen.

Durch eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren ProfessorInnen erhalten unsere DoktorandInnen eine individuelle Betreuung und entwickeln so Schlüsselkompetenzen in Forschung und Lehre. Neben einschlägiger Expertise in ihrem Fachbereich erhalten alle DoktorandInnen eine fundierte Ausbildung und wertvolle Praxiserfahrungen im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“. Viele unserer Absolventen finden attraktive Stellen im akademischen Bereich und in der freien Wirtschaft.

Bewerbungsvoraussetzungen: B.A., M.A. oder jeweiliges Äquivalent im Fach Germanistik (oder in einer verwandten geisteswissenschaftlichen Disziplin); hervorragende Studienleistungen; hervorragende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift; Ergebnisse der TOEFL und GRE Tests; Interesse an wissenschaftlicher Forschung in mindestens einem der folgenden Bereiche: deutsche Literatur-/Kultur-/Medienwissenschaften, Sprachwissenschaft, Sprachlern- und Sprachlehrforschung.

Bewerbungsfrist: 19. Januar 2021 für Studienbeginn Ende August 2021

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

utexas.edu/cola/germanic | utexas.edu/cola/germanic/graduate/Admissions.php | utexas.edu/ogs/admissions/howtoapply.html

Sollten Sie weitere Fragen über unser Institut oder das Bewerbungsverfahren haben, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören:

Monica Urso, Graduate Coordinator (monica22@austin.utexas.edu; auf Englisch)

Prof. Dr. Marc Pierce, Graduate Advisor (mpierce@austin.utexas.edu; auf Deutsch oder Englisch)

